

Zoran Trklja - poems

71. arondisman	
2	
Alkohol	3
Unemployment	4
black birds	5
turn around yourself	
5	
my dear (draga moja)	6
haos	7
hint	7
droplets (kapi)	8
great disdain	8
lack of experience	
8	
crocodile tears	9
667 dinara	
9	
night of the living dead	10
neobjašnjiva smrt (unexplained death) 10	
011	11
wilderness	12
you are stronger	
13	
without content	
13	
whats the use of a title	14
along the way	14
circumstances	14
gas station nights	
15	
tags	16
dev/null	
16	
skulls	17
ideological wrecks	
17	
he collector	18
the gray ocean	18
depresija	
18	
to hide	19
Ulicarenje - my 8 hours of	
20	



translations:

hilmar
mk
ché
&
ljiljaks

71. Arrondissement

Ich wohne im 71. Arrondissement
am Fluss am Rande der Stadt
hinter mir sind Zigeuner
entzünden Reifen entzünden Tage
löschen Flammen
Reiten auf dünnen Pferden und
,wacklige Rikschas beladen mit
Karton, recyceln Verpackungen
Verzehren Biere im Sommer vor Läden
ihre Frauen lassen Folk vom Handy
erklingen
Kinder tanzen gelangweilt bettelnd
Chinesen sind leise beim herstellen
von Müll
wir sterben und konsumieren Müll
Zigeuner leben und sammeln Müll

Ich wohne im 71. Arrondissement
am Fluss am Rande der Stadt
Vor mir ist Block 45
Fanatische Rentner – Säcke voll
Knochen
trinken Bier vor Schnapsläden
Geschichten von früher wieder und
wieder
ohne jeden Anflug von Altersweisheit
ein Rache-Epos Poem Anthem
die blutunterlaufenen Augen und
Zahnfleisch
ganzen Häuserblock Stadt Land
Planeten
zerfallen in zahnlosen Schwarzen
Löchern einem
Briefträger aus der Hölle verzinste
Darlehen verschreiben.

Ich wohne im 71. Arrondissement
am Fluss am Rande der Stadt
neben mir ist der Fluss
sterbende schmutzige Hausfrau
missbraucht von Jet-Ski und
wortkargen Fischer
tief zerfurcht ehern bewacht
ungeliebtes Überbleibsel eingetragen
im Notizbuch neben andren Huren
die ficken blasen und trinken
überschwemmt von miesem Marketing
entführt von gesetzlosen Gesetzen
weggeschwemmt von Landschaftsbau

Ich wohne im 71. Arrondissement
am Fluss am Rande der Stadt
unter mir ist Beton
dann Scheisseverzierte Maulwürfhügel

Schichten Partisanenhelden
Charnoyevichs erblindete Irre
besiegte türkische Vasallen
Römer, Westgoten Hunnen
Mammut presst Schwämme aus
einst gelebt und nun tot
Schichten von Kraftstoffen
Vermächtnis,
Staub in den Augen der Zeit

Ich wohne im 71. Arrondissement
am Fluss am Rande der Stadt
über mir ist der Himmel
Wolken metallisch zart bedrohlich
Flugzeuge tauchen ab heben ab
einsame Vögel
Vögel in Schwärmen
Sonne Sonne Sonne Sonne
Grinsender weißer Zwerg
in der unendlichen Dunkelheit des
Nichts
Regentropfen Regenbögen streifen
mein Gesicht färben meine Augen
während ich lächle über die Gestalt
des streuenden kleinen Hunds.

71st district

I live in the 71st district
by the river on the edge of town
behind are the gypsies
burning tyres burning days putting out
the flames
riding on a skinny horses and wobbly
rickshaws
carrying cardboard recycling
packaging
in summers they drink beer in front the
stores
their women play folk from mobile
phones
their children dance the boring
begging dance
chinamen are silent while producing
garbage
we are dying and consume garbage
gypsies live and collect garbage
...

I live in the 71st district
by the river on the edge of town
in front of me is 45th district
old nazi-sacks of bones
drinking beer in front of liquer store
telling an old nazi-tale over and over
again
without a grain of old-age wisdom
in vengeful epic hymn
bloodshot eyes and rotten gums
the whole district state and the planet
disintegrate in toothless blackholes
signing off the interest to the postman
from hell
...

I live in the 71st district
by the river on the edge of town
beside me is the river
dirty dying housewife
raped by water scooters and silent

fishermen
deeply plowed guarded shallowly
unloved left behind noted
in the pad with other whores
for fucking sucking and drinking
besieged with lousy marketing
taken away by lawless law
swept away by landscape plan
...

I live in the 71st district
by the river on the edge of town
below me is the concrete
then shit shale mole holes
layers of partisan heroes
charnoyevich's blinded lunatics
defeated turkish vassals
visigoths romans hunns
mammoths squids sponges
once alive and now dead
layers of fuel legacy
dust in the eyes of time
...

I live in the 71st district
by the river on the edge of town
above me is the sky
metallic clouds soft clouds threatening
clouds
planes diving planes taking off
lonely birds birds in flocks
sun sun sun sun
smiling white dwarf
in endless darkness of nothingness
raindrops rainbow stripes
falling on my face coloring my eyes
while I'm smiling to the constellation
of the strayed little dog

71. arondisman

živim u 71. arondismanu
pored reke na rubu grada
iza mene su cigani
pale gume pale gase vatre
voze mršave zaprege rasklimatane
rikše
za prevoz kartonaže reciklaže
ambalaže
leti ispred prodavnice piva ispijaju
žene im iz telefona narodnjake puštaju
deca plešu dosadni ples prošnje
kinezi čute i proizvode smeće
mi umiremo i trošimo smeće
cigani žive i sakupljaju smeće

živim u 71. arondismanu
pored reke na rubu grada
ispred mene je blok 45
radikalnski penzosi vreće kostiju
ispred pičare piva natežu
naci priču večno otežu
bez trunke mudrosti u starosti
u osvetničkoj poemi himni epopeji
zakrvavljenih očiju i desni
ceo blok grad zemlju planetu
dezintegrišu u bezubim crnim rupama
poštaru iz pakla kamatu pripisuju

glavnici

živim u 71. arondismanu
pored reke na rubu grada
pored mene je reka
prljava umiruća domaćica
nadrkanim skuterima čutljivim
pecarošima
duboko zaorana plitko čuvana
nevoljena ostavljena upisana
u blok sa ostalim ljubavnicama
za pražnjenje punjenje pijančenje
obasuta marketingom kafanskim
oteta zakonom piratskim
obezličena planom prostornim

živim u 71. arondismanu
pored reke na rubu grada
ispod mene je beton
pa govna šut krtičnjaci
slojevi partizanskih heroja
čarnojevićevih ludaka obnvidelih
turskih vazala savladanih
vizigota rimljana huna
mamuta sipa sundera
nekad živih a sad mrtvih
naslaga goriva nasleđa
prašine u očima vremena

živim u 71. arondismanu
pored reke na rubu grada
iznad mene je nebo
oblaci metalni meki preteći
avioni u sletanju poletanju
ptice usamljene ptice u jatima
sunce sunce sunce sunce
nasmějani beli patuljak
u beskrajnoj tmīni ničega
kišne kapi pruge duge
kvase mi lice boje mi oči
dok se osmehujem sazvežđu zalutalog
kera

Alkohol

Häufig besucht mich mein Freund
Alkohol
stürzt sich soglaeich ans
Radio
Sucht nach Station
Euphoria
und dreht ganz auf laut
Wir sitzen zusammen Alkohol und ich
schweigen
manchmal sagt er etwas
gescheites
Aber ich vergesse es
sofort
irgendwann gehen wir raus
auf die Straße
Spaziergang nahe der
Reklametafel
auf der steht
„vergiss deine Sorgen“
und durch den Park voller

Menschen
die nicht verstehen, wozu er da ist
ausser
ein Spazierenführen ihrer
Hobbies
Blick auf nasse
Bürgersteige
und ihr verschwommenes Spiegelbild
darin
Besuchen ein paar Orte, Alkohol und
Ich
und überall hocken die immergleichen
Zombies
Amateure
Sklaven
Snobs
zurück zu unserer
Spelunke
mal sehen, ob die
selbstgedrehten
Zigaretten und Gras
vorbeikamen
oder wir welche auftreiben
dort
bisschen reden
über einen allgemein
unverfängliche Gedanken oder
zwei
Nie zu viele übrig
langweiliges Radio
Euphoria
immer zu bewusst der nahenden
Morgendämmerung
die lauert hinter
jedem Winkel

alcohol

my friend alcohol
pays visit on a regular basis
tosses himself to the radio
finds the Euphoria station
and turns it up to the max
and we sit together
alcohol and me
once in a while he says something
clever
but i forget it immediately
at some point
we get out on the street
take a walk by the billboard
that says: "ignore your troubles"
and across the park
full of people
that don't get it
they just walk their hobbies on the

leash
staring at the wet pavement
and their own reflection in it
we drop by some places
alcohol and me
and as all of them are inhabited by
regular
zombies
amateurs
slaves
snobs
we return back to our dive
to check if
cig and weed
came by
if we catch any of them there
we have a little chat
about this and that
interchange some thoughts
never too hooked on
the boring radio Euphoria
always too conscious of
the dawn
creeping around the corner

alkohol

često mi u posetu dođe drug
alkohol
odmah se baci na radio
aparat
pronade stanicu
euforija
i pojača zvuk do
daske
sedimo tako alkohol i ja
ćutimo
ponekad on kaže nešto
pametno
ali ja to brzo
zaboravim

u neko doba izađemo na
ulicu
prošetamo kraj
bilborda
na kom piše ignorišite
probleme
pa kroz park prepun
ljudi
koji uopšte ne kapiraju o čemu se
radi
nego samo šeću svoje
hobije
zagledani u mokat
pločnik
i svoj mutan odraz u
njemu
obiđemo par mesta alkohol i
ja
a kako svugde sede obični
zombiji
amateri
robovi
snobovi
vratimo se našoj
jazbini
da proverimo da li su
svračali
cigareta i trava
ako je neko od njih dve
tamo
malo popričamo o
svemu
iskontamo misao il
dve
nikad previše prepušteni
dosadnom radiju
euforija
uvek previše svesni
zore
koja vreba iza
ugla

den Rentnern zu
welche in ihren
halbautomatischen
Einkaufsbeuteln
vertrockneten Mangold verstecken
und Gratiszeitungen
auf die Kinder
die zur Schule gehen
auf die Kinder
die aus der Schule kommen
auf die Kinder
die aus der Schule weglaufen
auf die Kinder
aus dem Kindergarten
in Paaren aufgereiht
angeleitet aufzupassen
auf die Straßenbahnen
auf den Fluss
auf die Enten
auf die Bäume
auf die Freizeitsportler
auf die Nordic walker
die Jogger
die träge Basketballtruppe
auf die schnittigen
angespannten
Radfahrer
in Ausserirdischenkostümen
auf die inneren Emigranten
in ihrem Tai Chi
auf die zeitlose Kapsel
auf die Hunde
die schlafen
in der Sonne
auf den bevorstehenden Regen
auf den Spiegel
im Aufzug
auf die Behindertenrampen
zu steil
auf die Gypsies
Landstreicher
Spinner
die schreien auf den Spielplätzen
auf die Selbstmorde
nicht auf Band aufgezeichnet
erstarrt auf den Brücken
und dann sich ergebend
widerwillig
den Bullen
auf alle
die aufgaben
und auf die
die es nicht
einmal
versucht haben

in the strollers
at the pensioners
dragging their
half-automatic
grocery bags
hiding wizened chard
and free newspapers
to the children
going to school
to the children
returning from school
to the children
running from school
to the children
from the kindergarten
lined up in pairs
ushered to watch
the trams
the river
the ducks
the trees
to the recreationists
racewalkers
joggers
lazy basketball crew
to the sleek
elongated
cyclists
in alien costumes
to the internal immigrants
into the tai chi
to the timeless capsule
to the dogs
sleeping
in the sun
to the imminent rain
to the mirror
in the elevator
to the handicap ramps
too steep
to the gypsies
tramps
nutcases
yelling in the playgrounds
to the suicides
not caught on tape
faltering on the bridges
and then handing themselves
sullenly
to the cops
to all
who gave up
and to those
who didn't
even
try

Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit
Ich erhebe
diese halbleere
Flasche Bier
und trinke ihnen zu
den Müttern
aufgetakelt
um der Sache willen
stolz auf ihren
albernen Nachwuchs
der entwaffnend lacht
im Kinderwagen

Unemployment

i raise
this half-empty
bottle of beer
and toast
to the mothers
made up
for the sake of it
proud of their
silly offspring
laughing disarmingly

neposlenost

dižem ovu polupraznu
bocu piva i nazdravljam
majkama našminkanim
šminke radi ponosnim na svoje
blesavo potomstvo
koje se iz kolica
razoružavajuće smeje
penzionerima
koji vuku

splasnute
poluautomatske
cegere
koji kriju
uvenu blitvu
i besplatne
novine
deci koja odlaze
u školu
deci koja se vraćaju
iz škole
deci koja su pobegla
iz škole
deci iz vrtića
uparenoj u koloni
po dvoje
koju vode da gledaju
tramvaje
reku
patke
drveće
rekreativcima
brzohodačima
sporohodačima
džogerima
lenjoj
basket ekipi
aerodinamično
izduženim
vanzemaljski
kostimiranim
biciklistima
unutrašnjim
emigrantima
u
tai či
bezvremenskoj
kapsuli
kerovima
koji spavaju
na suncu
kiši
u najavi
ogledalu
u liftu
prestrmoj
rampi
za invalide
cigama
klošarima
ludacima
koji urlaju
na dečijim
igralištima
samoubicama
koje nije uhvatila
kamera
kako se vajkaju
na mostu
a onda se
pokunjeno
predaju
policajcima
svima
koji su
odustali
i onima koji
nisu ni
pokušali

Schwarze Vögel

Ah, ihr schwarzen
Vögel
tapsig animiert
in den Himmel
welcher
unsere zufälligen

scheuen Blicke durchschneidet
Bitte bringt mich
ihr schwarze Vögel
weit
mein Herz
erfriert
Angst vor dem wahren
Herbst
erhebt mich
hoch
sodass meine Augen
sich füllen
mit haltlosem Wind
Freudentränen
heften sich an
nackte Erde
Rumpeln und stöhnen
aber Seele
unendliche
bedingungslose
Freiheit

Um sich selbst drehen

schliess die Türen
mit Vergessenheit
Fang den Mond
mit dem Kopfkissen
schliess die Jalousien
mit einem Seufzer
putz die Zähne
mit einem Lächeln
deck dich zu
mit Zähneklappern
Umarme dich
mit der Finsternis
träume lauthals
schlafwandle im Wachen
wach auf mit einem Schrei
stehe aufrecht
mit einem Speer
öffne die Augen
mit Freiheit

black birds

ah you are black
birds
clumsy animated
in the sky

which intersects
our random
shy glances
Please bring me
more black birds
far
my heart
hangs
fear of true
fall
soar me
high
that my eyes
fill
unrestrained wind
happy tears
ears
earth naked
rumble and moan
a soul
infinite
unconditional
freedom

turn around yourself

lock the doors
with oblivion
catch the moon
with your pillow
shut the blinds
with a sigh
brush your teeth
with a smile
cover yourself
with chattering
hug yourself
with darkness
dream loudly
sleepwalk consciously
wake up with a cry
stand up straight
with a spear
open your eye
with freedom

crne ptice

ah vi crne
ptice

nevešto animirane
na nebu
što presecate
naše slučajne
stidljive poglede
ponesite me
vi crne ptice
daleko
da mi se srce
smrzne
strahujući od istinskog
pada
vinite me
visoko
da mi se oči
napune
nesputanim vetrom
radosnim suzama
uši
zemaljskim prostim
hukom i jaukom
a duša
beskrajnom
bezuslovnom
slobodom

Es sind keine
Überschüsse mehr vorhanden
in den Produktionsabläufen
des Glücks
das Kapital entledigt sich
aller menschlichen Hindernisse
und schreitet Richtung endgültige
Zerstörung
der Menschheit
mit einem Handstreich
ergänzt durch Annullierung des
Bewusstseins
und vollständige Verneinung des freien
Lebens
allein sich selbst genügend

Nur siebzehn mal umsteigen bis zur
Arbeit
schlechter und schlechter,
Teleportation ins Nichts
Umformung der menschlichen
Gemeinschaft
in ein Arbeitskollektiv
abgeschlossen
Lächeln wurde zu einem Grinsen
des Todes
Kopf ist kein Tempel
der Befreiung
nur ein Baustein im Turm
Babylons

Also, meine liebe
Umarme
das einzige Kapital,
das wir haben
mit der Flamme der Leidenschaft
erhelle
die Höhle
in der sich verbarg vorm ewigen Eis
die Liebe
die wir retten vor einem einsamen Tod
hauche ihr Leben ein
entdeckt zusammen das Gesicht, den
Namen und Geruch unserer einzigen
Freiheit

my dear

nothing more exists
in terms of surplus in the production of
happiness.
das kapital is on the loose,
free from human obstacles,
heading towards the final destruction
of mankind
by a total coup d'état
completed with the annulment of
consciousness
and utter cancellation of free life,
alone and self-sufficient.

i am seventeen changes away from a
job,
from bad to worse teleportation into
nowhere,
transformation of the human
community into a working collectivity
is done.
smile developed into a smirk of death,
head is not the temple of liberation,
but a brick in the tower of babylon.

so, my dear, let us hug the single
capital we possess,
with the torch of passion let us
illuminate the cave,
in which the love took shelter from the
eternal ice.
let us save the love from dying in
solitude,
infuse, my dear, life into her,
rediscover together the face, name
and scent
of our one freedom.

draga moja

ne postoji ništa više u smislu
viška
proizvodnih procesa
sreće
kapital se oslobodio ljudskih
prepreka
i krenuo ka konačnom uništenju
čovečanstva
apsolutnom revolucijom poništenja
svesti
potpunom negacijom slobodnog
života
sâm i dovoljan samom
sebi

od posla me deli sedamnaest
presedenja
iz gore u lošiju teleportaciju u
nigde
transformacija ljudske
zajednice
u radni kolektiv
je završena
osmeh je postao kez
smrti
glava nije hram
oslobođenja
nego cigla u kuli
vavilonskoj

zato draga moja
prigrlimo
jedini kapital koji
posedujemo
lučom strasti osvetlimo
pećinu
u koju se od večnog leda skrila
ljubav
ne dajmo joj da umre
sama
nego joj draga moja udahnimo
život
ponovo otkrijmo
skupa
lice ime i miris naše jedine
slobode

Chaos

Heimweg von der Arbeit schleppst
die angebrochene Flasche Schnaps
und ein Paar Würstchen
Korruption niederer Intensität
jemand anders zugedacht
ausgelöst aus kapitalistischen
Pokertischen
geradwegs in mein Bündel
in der Straßenbahn, auf ein Plakat
gucken
Schwarzfahren ist nicht modern
Ich habe mir nie etwas aus Mode
gemacht
Aufstehen und einen Platz anbieten
für die Zukunft dieses Landes
in dessen Schoß
wir noch friedlich warten
bis zum jüngsten Tag
im Hausflur
Flecken von Tünche
ergeben Kumulationen und Galaxien
die wir auslöschen werden
mit dem Anschein von Normalität
der vorgibt, nichts zu merken von
der Supernova dieses
wundersamen Chaos

Ratschlag

erhöhen sie die Kredite von einer
griechischen Bank
oder einer einheimischen
in der Tat
nehmen sie Kredite auf von egal
welcher Bank
die ihn gewährt
Unternehmen Sie ein Experiment
(meine drei sind im Gange)
zahlen sie Kredite nicht zurück
lassen sie die Ratenzahlung natürlich
versickern
mit dem nächtlichen Regen, der die
Grillen zum Schweigen bringt
mit der Sonne, die im Osten aufgeht
und im Westen unter
mit den Jahreszeiten
mit der Ölpest, deren Rattenschwanz
geißelte menschlicher Hände Arbeit
vergessen Sie den Tilgungsplan
erfreulich große Scharade
finanzieller Konsolidierung
werden sie eine
freigestellte Zelle
in einer
künstlichen Gesellschaft
der vornehmsten Welt
die falsch bemessene
inexistente Zeit

wird vergehen
der Bankbeamte
oder ausgelagerte
Schuldeneintreiber erreicht sie
mit jeglicher Vorwahl unter
062 065 018 +443
Seien Sie höflich
sagen sie, dass sie momentan
(was ist schon ein Moment))
nicht in der Lage sind, die Rate zu
zahlen
aber sobald als möglich
die Entscheidung, nicht zu zahlen
wird die Kraft der Titanen verleihn
die Ausdauer eines Sisyphos
Trivial sind
Sokrates Weisheiten
Was mich angeht
ist das der einzige revolutionäre
Marsch durch die Institutionen des
Systems
der vernünftig erscheint.

Chaos

i bring home from work
an opened bottle of
rakija
and a couple of
sausages
a low intensity bribe
intended for someone else
swiped from the capitalist
blackjack table
straight into my bundle
in a tram
i stare at the poster that says
not having a ticket is out of fashion
but I never cared for fashion
i stand up and offer my seat
for the future of this country
in whose lap we will
peacefully
live to see
the longest day
paint stains
on the corridor floor
form a constellation
we will wipe it out
with a rag
of normalcy
pretending not to see
the supernova
of beautiful chaos

hint

take out a loan with a Greek bank
or a local one
as a matter of fact
take out a loan with any bank
willing to give it to you
make an experiment
(i have three in progress)
do not pay off the loan
let the rates naturally blend
with the night rain, silencing the
crickets
with the sun, rising in the east
going down in west
with the mixed seasons
with oil spill
whipping the man-made piece of work
with its tail
with birds
forget the debt pay-off plan
have fun in a great charade

of financial consolidation
become a free
fabricated cell
of an artificial society
in a put-on world
the falsely measured
nonexistent time
will pass
the bank clerk
or an outsourced
debt-collector
will reach you
at any code prefix
062 065 018 +443
play nice
say that at this moment
(and what is "a moment")
you are not able to pay the loan rate
but you will do so a.s.a.p.
your determination not to pay
will give you strength of a titan
persistence of Sisyphus
triviality of Buddha
wisdom of Socrates
as far as i am concerned
that would be the sole
seemingly acceptable
revolutionary march
through the institutions of the system
haos

s posla kući nosim
načetu bocu rakije
i par kobasica
korupcija niskog inteziteta
namenjena nekom drugom
počišćena sa kapitalističkog
stola za anjc
ravno u moj bućur
u tramvaju gledam u plakat
švercovanje nije u modi
nikad nisam mario za modu
ustajem i ustupam mesto
budućnosti ove zemlje
u čijem ćemo krilu
mirno dočekati
najduži dan
na podu hodnika
fleke od krečenja
tvore sazvežđa i galaksije
koje ćemo zbrisati
krpom normalnosti
pretvarajući se da ne vidimo
supernovu
predivnog haosa

hint

podignite kredit kod neke grčke banke
ili kod neke domaće
u stvari
podignite kredit u bilo kojoj banci
koja vam ga odobri
napravite eksperiment
(moja tri su u toku)
ne otplaćujte kredit
pustite da se rate prirodno sažive
sa noćnom kišom koja utišava cvrčke
sa suncem koje se rađa na istoku
i zalazi na zapadu
sa pomešanim godišnjim dobima
sa naftnom mrljom koja svojim repom
bičuje ljudskih ruku delo
sa pticama
zaboravite na plan otplate
igrajte se u velikoj šaradi
finansijske konsolidacije
budite slobodna

veštački stvorena
veštačka ćelija
veštačkog društva
u izveštačenom svetu
proći će veštački mereno
nepostojeće vreme
pozivače vas službenici banke
ili službenici autorsovane kompanije
za pozivanje dužnika
sa svih prefiksa
062 065 018 +443
budite ljubazni
kažite da trenutno
(a šta je trenutak)
niste u mogućnosti da platite ratu
ali da ćete gledati da svoja dugovanja
izmirite čim pre
vaša odluka da ne plaćate
daće vam snagu titana
upornost sizifa
trivijalnost bude
mudrost sokrata
što se mene tiče
to je jedini revolucionarni
marš kroz institucije sistema
koji mi se čini prihvatljivim

Tropfen

Regen hat nicht abgespült
Salz von unsren Körpern
Scheibenwischer wischten nicht
Ströme von der Scheibe
Parklücke zerstreute nicht
Gemenge auf der Straße
Meer zeigte nicht
seine wahre Farbe
Wind hat nicht entwirrt
Gras unter den Wellen
Wolken enteilteten nicht, um
an Abhängen abzugleiten
nur Tropfen
fielen auf uns
strömten
wie ein Nachhall
verschwendeter Jahre,
wie ein Echo
verwaschener Erinnerungen

die große Verachtung

ein wenig dr. jekyll
in mir
hörte auf mr. Hyde
erzählt ihm von
hinesische
Caulfields
Pinoccios
über die ganzen Leben
die sich ausdehnen
wie das Universum
und die Leere ausfüllen
mit der dunklen Materie
des Urschreis

Mangel an Erfahrung

vielleicht ist
Mangel an Erfahrung
ein Segen
vielleicht

die neue Ruhe
eine Antwort
Vielleicht sind diese
Früchte aus dem Garten
der Lohn
vielleicht ist dieser
Traum
Realität
Vielleicht sind diese
gemeinsamen Vormittage
die Zeit
die wir nicht verlieren
vielleicht
ist diese Lähmung
das Glück
vielleicht gibt es nichts
ausser uns

vielleicht lohnt
es sich zu leben

drops

the rain did not wash away
salt together with our bodies
wipers are not wiping
streams off the windshield
parking is not removed
crowds from the streets
more did not show
his true color
wind not unraveling
grass beneath the waves
clouds are hurrying
to slip from the hills
only drops
fell on us
flew
a voice
spent years
as an echo
of washy memories

the great disdain

a little dr. jekyll
in me
listened to a mr. hyde
telling him
about chinaski
caulfield
pinokio
about all these lives
spreading
like the universe
filling the emptiness
with the dark matter
of primal scream

lack of experience

maybe this

lack of experience
is a blessing
maybe this
new calm
is the answer
maybe these
fruits from the garden
are the reward
maybe this
dream
is reality
maybe these
shared mornings
are the time
we will not lose
maybe this
slack
is happiness
maybe there is nothing
but us

maybe this
life
is worth living

kapi

kiša nije sprala
so sa naših tela
brisači nisu obrisali
potoke sa vetrobrana
parking nije uklonio
gužvu sa ulica
more nije pokazalo
svoju pravu boju
vetar nije razmršio
travu ispod valova
oblaci nisu žurili
da skliznu s brda
samo su kapi
pale na nas
slile se
kao glas
potrošenih godina
kao odjek
razvodnjenih sećanja

veliki prezir

mali doktor džekil
u meni
slušao je mister hajda
kako mu priča
o kinaskom
klofildu
pinokiju
svim tim životima
koji se šire
kao svemir
puneći ništavilo
tamnom materijom
primalnog krika

nedostatak iskustva
možda je ovaj

nedostatak iskustva
blagoslov
možda je ovaj
novi mir
odgovor
možda su ovi
plodovi iz bašte
nagrada
možda je ovaj
san
java
možda su ova
zajednička jutra
vreme
koje nećemo
izgubiti
možda je ovo
usporavanje
sreća
možda ništa
ne postoji
osim nas

možda je ovaj
život
vredan življenja

667 Dinar

für 667 Dinar
kann man kaufen
300 Gramm Teewurst
Guten Morgen- Margarine
und einen Liter Joghurt 5 +
mit dem schwarzen Ritter darauf
Milch und Sahne
von der Molkerei Subotica
vier dunkle Baguettes

in Hälften zerbrochen
damit sie schön in die Tasche passen
und kein Lächeln
das meine eiskalten
Worte und Blicke schmilzt
die dazu da sind dich anzuketten
an das herzlose Iglu
meines superfiesigen Universums

Krokodilstränen

Krokodilstränen
vergossen über
Jahre der Hungersnot
sich vollstopfen
mit sauren Trauben
Versuch
sich zu retten
mit Geduld
und anstatt
die herrschende Stille
zu begrüßen
komme ich gesotten

aus der Bratpfanne
laut
deklamiere ich
meine Lieder
acht Stunden lang.

667 dinars

for 667 dinars
you can buy
300 grams of chinese sausage
dobro jutro margarine
and a litre of yoghurt 5+
with the dark knight on it
milk and cream
all made by Subotica dairy
four dark baguettes

broken in halves
to fit nicely in the bag
and no smile
to melt
my ice-cold words and stares
used for chaining you
to the heartless igloo
of my super-ugly universe

crocodile tears

i pour
crocodile tears
over the hungry years
stuff myself
with sour grapes
trying to bail out
by patience
and instead of
befriending

the reigning silence
i am getting ready
out of the frying pan
to recount my poems
loudly
for eight hours

667 dinara

za 667 dinara
može da se kupi
30 deka cajne kobasice
margarin dobro jutro
litar jogurta 5 +
sa mracnim vitezom
mleko i mileram
sve od suboticke mlekare
cetiri crna bageta
presecena na polovine
da lepo stanu u kesu

i nijedan osmeh
koji ce otopiti sve moje
ledene reci i poglede
kojima te okovah
u bezdusni iglo
mog super-ruznog svemira

krokodilskim suzama

krokodilskim suzama
zalivam
gladne godine
prejedam se kiselog
grožđa
dok se trudim
da se spasim
strpljenjem

i umesto da
ćutim kao
zaliven
spremam se u
dupe na vašar
da osam sati
naglas
deklamujem
svoje pesme

Nacht der lebenden Toten

Jeder Hoffnung beraubt
auf irgendeine Insel
eindeutig meeresblind
alles ist besetzt
niemandem gewährt man eine Wahl
keine falschen Hoffnung
die in Zukunft billig durch
kostenlos ersetzt
Leichen kollidieren
in einer endlosen Nacht
komplette Einheitlichkeit
hat alle Fragen ausgelöscht
und die Antworten vergessen
Fackeln sind erloschen
verlassenen Höhlen
summen und murmeln
ersetzt freie Rede
stolperst
selbst
in
Dunkelheit
im endgültigen Todesrausch
selbstgenügsam
taub
und
tot

Ungeklärte Todesursache

Sechs Monate schwanger
geh ich in dich ein
halte dein Gesicht

schliessen unsre Augen

Nacht in einem Lagerhaus
im brennenden London
Churchill im Radio
singt über uns

Elf schreiende Haare
von der Wurzel ausgerissen
mit einem Hüftschwung
Tropfen Blut färbt unsre Augen

sonnigen Tag in einem Minenfeld
getrocknete Würmer sezierter Frosch
gebratene Heuschrecke gekochte
Schnecke
Gefangenes glänzt im umwölkten Blick

Drei kleine Schweinchen fressen Wolf
Witze erzählen
in einem Haus aus Backstein
trinken Rotkäppchens Blut

Grossmutter vergewaltigt von Jäger
aus ihrem Innersten entfernt
Hänsel und Gretel
leckt daran wie an Eis.

Sieben Sekretärinnen
Sekretion geleitetet ins Meer
auf der vier Reiter
schiffen im Galopp

Feuer Eis schneidende Werbung
tropft aus aussätzigen Gesichtern
blinde Augen tropfen von Bajonetten
der sterbenden Sonne

Neun cholerische Omas
Wehklagen vor dem Fernseher
Eine Million Kanäle
singen das gleiche Lied

Leben ist Abfall
vorsätzlich ausgelöst durch Sex
Igel im Gras, atmet
Blatt ruht rücklings
Night of the Living Dead

not given the choice of
any island
clearly Ocean blind
all is covered
no one offered to favorites
any false hopes
that in the future cheap
could be free
Corpses collide
in an endless night
complete unity
deleted all issues
and the responses forgotten
torches are extinguished
abandoned caves
hum and mumble
replace the speech
stumble
yourself
in
darkness
in the final death happiness
self-sufficient
deaf
and
dead

inexplicable death

six months pregnant
I'm entering into you
holding your face
we close our eyes

night in a warehouse
under the burning london
churchill on the radio
sings about us

your pelvis swing
pulls out
eleven screaming hairs
drop of blood is coloring our eyes

sunny day in the mine field
dried worm dissected frog
fried grasshopper boiled snail
fang shines in the gloomy eye

three little pigs are eating the wolf
telling jokes
in the house of bricks
drinking red ridinghood's blood

grandmother is raped by hunter
from her insides he pulls
hansel and gretel
licking them like an icecream

seven secretaries
poison the sea
on which four horsemen
have an galoping regatta

fiery ice of sharp commercials
leaking on the leprous faces
blind eye drops from a bayonet
of the dying sun

nine choleric beldams
weep in front the television
one million channels
sings the same song

life is a junk yard
of intentionally caused sex
hedgehog breeds in the grass
leaf rests on its back

noć živih mrtvaca

nije ostavljena mogućnost
bilo kakvog ostrva
okean slepog jednoznačja
prekrio je sve
nikome nije pružen izbor
niti lažna nada
da u budžacima budućnosti
može biti slobodan
mrtvaci se sudaraju
u beskrajnoj noći
potpunog jedinstva
izbrisana su sva pitanja
a odgovori zaboravljeni
baklje su ugašene
pećine napuštene
huk i mrmljanje
zamenili su govor
tumaramo
sami
u
tami
u konačnoj smrtnoj sreći
samodovoljni
gluvi
i
mrtvi

neobjašnjiva smrt

šest meseci trudan
ulazim u tebe
držim te za lice
sklapamo oči

noć u skloništu pod
gorućim londonom
čerčil na radiju
peva o nama

jedanaest vrištećih dlaka
iz korena čupa
tvoj pokret karlicom
kap krvi boji nam oči

sunčan dan u minskom polju
osušena glista secirana žaba
ispržen skakavac skuvan puž
očnjak seva u mutnom oku

tri praseta jedu vuka
pričaju viceve
u kući od cigala
piju crvenkapinu krv

baku siluje lovac
iz utrobe joj vadi
ivicu i maricu
liže ih kao sladoled

sedam sekretara
sekretom truju more
po kom četiri jahača
galopom plove

vatreni led oštih reklama
sliva se niz gubava lica
slepo oko kaplje sa bajoneta
umirućeg sunca

devet koleričnih baba
nariče ispred televizora
jedan milion kanala
peva istu pesmu

život je otpad
namerno izazvanog seksa
u travi diše jež
na njemu odmara se list
Zwei Revolverhelden schauen auf den
Boden
aus der Erde ragen Ameisen
einerlei wer stürzen wird
wird auf dem Kopf das Denkmal
weggetragen

der blinde Homer von Jungs
misshandelt
Stossen in einen wehrlosen Arsch
Schwänze
Mozart erstrahlt und tötet die Sterne
Wissenschaftler wenden sich an Gott

Drei Finger Zwei Finger Mittelfinger
Gang durch trostlose Stadt
Petting für die unglückliche
kann beginnen

letzte Gorillas Sitzen im Dschungel
Blick geradeaus in die Kamera
und sagen
Todesursache ist ungeklärt

Du und ich suchen im Wald Tomaten
wir suchen paradisische Frucht
an einem anderen Tag einem anderen

Traum
mit dem Unkraut ausreißen

two gunmen staring in the ground
ants peep out from the ground
it doesn't matter who'll fall
and put a tombstone upon his head

blind homer is harrassed by boys
they poke him in the ass by their weak
cocks
mozart chuckles and kills the stars
scientists turn to god

three fingers two fingers and the
middle one
are walking through deserted town
petting for depressed
can now begin

in the jungle sits the las gorilla
looking straight to the camera
and says

nexplicable death it is

you and me in the forrest of tomatoes
looking for the fruit of paradise
one more day one more dream
to pull out with the weed

Ich kenne die Straßen
ihre Bürgersteige
Mosaik aus Kaugummi
Schienenstränge die mich leiten

Ich kenne die Brücken
Flüsse und Ufer
Wälder und Friedhöfe
Vögel und Wolken

Ich kenne die Gerüche
Farben und Klänge
Ich kenne Umarmungen
das Lächeln die Worte

Ich kenne die Schritte
Rhythmus und Puls
lange Fahrten
durch die Pfähle
der Ampeln

Ich weiß, dass wir teilen
das bisschen was da ist
zwei Fremde
in der weiten Welt
verloren

011

kenne nicht die Kneipen,
kenne nicht die Leute,
habe nur grobe Kenntnis von
Geschichten Mythen Legenden

Kenne nicht die Abkürzungen
kenne nicht die Fussballstadien
Manchmal höre ich ein Echo
eines unheimlichen Chorgesangs

aber

011

don't know the bars
don't know the people
have cursory knowledge of
stories myths and legends

don't know the shortcuts
don't know arenas
sometimes hear the echo
of an eerie chorus

but

i know the streets
i know the pavements
chewing-gum mosaics
tram tracks that lead me

i know the bridges
the rivers the shores
the woods and graveyards
the birds and clouds

i know the smells
the colors the sounds
i know the hugs
the smiles the words

i know the steps
the rhythm the beat
and long rides
through the palisade
of stoplights

i know that we share
the little we have
two strangers
lost
in a big world

stravične horske pesme

ali

znam ulice
njihove pločnike
mozaike od žvaka
šine koje vode me

znam mostove
reke obale
šume groblja
ptice oblake

znam mirise
boje zvukove
znam zagrljaje
osmehe reči

znam korake
ritam puls
duge vožnje
kroz palisade
semafora

znam da delimo
ono malo što imamo
dva stranca
u belom svetu
izgubljena

verstaubt in den Abend
dunkle Pfützen
weißer Nebel
orangene Nächte
verrückte Linienbusse
kreuzen
Abgründe
Gähnen
Schaukeln erhängt
Schnarchen
eingesperrter Hunde
Gebell
trostlose Brachen
auf denen
Zigeuner
ihre kranke Pferde
frierenden Kinder
zähen Hunde
leeren Flaschen
Dreiräder
Radios stapeln
Wo ist ihr
Misstrauen
die bettelnde Hand
Zunge die leckt
Wo sind all die Menschen
aus den Büros
mit anständigen
Regenschirmen
Einstellungen

011

ne znam kafane
ne znam ljude
površno znam priče
legende mitove

ne znam prečice
ne znam stadione
ponekad čujem odjek

Wildnis

wenn mir die
Müllsäcke ausgehn
der Kühlschrank leer ist
ich beginne zu erlahmen
vereist am Morgen
verschlammt am Nachmittag

wilderness

when I run out of
garbage bags
the fridge is empty
slowdown begins

ice in the morning
mud in the afternoon
dust in the evening
dark puddle
white fog
orange night
crazy buses
cruising
manholes
yawning
hanged swings
snoring
jailed dogs
barking
deserted
wasteland
where are
the gypsies
their sick horses
freezing children
tough dogs
empty bottles
tricycles
radio shacks
where's their
distrust
hand that begs
tongue that licks
where are all the people
from the offices
with decent
umbrellas
attitudes

divljina

kad ponestane kesa za smeće
frižider je prazan usporavanje počinje
ujutro led popodne blato

uveče prašina tamna bara
bela magla narandžasta noć
krstare
poludeli autobusi
zevaju
razjapljeni šahtovi
hrču
obešene ljuljaške
laju
zarobljeni kerovi
pusto je
gde su cigani
njihovi bolesni konji
smrznuta deca
opaki psi
prazne boce
triciklovi
tranzistori
gde je njihovo
nepoverenje
ruka koja prosi
brk koji se oblizuje
gde su ljudi
iz kancelarija
sa ispravnim
kišobranima
stavovima
najnovijim šeširićima
okupani parfemima
voljom
osmesima
zadovoljni veličinom
urednošću
srećom
jer
šta je život
ako nije
igralište
glasnog smeha
klizalište
odrubljenih glava
blistava apoteka
puna lekova
za sve naše
bolesti
konstantni napad
na tvrđavu
koja se predala
ali i dalje izmišlja
čarolije i opsene
šta je život
ako nije
divljina tople guzice
na kojoj treniramo
moć
sujetu
vežbamo govore
društvene obaveze
hod
pogled
dikciju
šta je život
ako nije
pristanak
na kukavičku smrt
bezglasni krik
prerano rođenih
postrojenih
pred streljački vod
svih ostalih
šta je život
ako nije
poslušna proslava
jedne obične
prevare

Ihr seid stärker

ihr seid stärker
das gebe ich zu
nur
wann werdet ihr
aufhören
eure Stärke
an uns
zu verschwenden
an Söhne
an Freunde
an Ehemänner
an Väter
an das einvernehmliche
Schweigen
der goldenen Hochzeit
das Funkeln in euren
Augen auslöschend
auf die erste
Kapitulation
die die unschuldige
Furcht erstickt
die wir euch
entreissen
wann werdet ihr
die Unfruchtbaren verstossen
und
im eigenen Blut
ertränken
die kontrollierten Söhne
die lüsternen Feunde
die heuchelnden Ehemänner
die enttäuschten Väter
impotente
Begleiter
wann werdet ihr
die Lüge
offenbaren
die Ketten abschütteln
die Geiselnnehmer erlegen
und frei und für sich
stehen.

ohne Inhalt

Ich bin unfähig
zur Herstellung von
Inhalten
für eindimensionales
Publikum
eingespannt in Bräuche
konzentriert auf
veraltetes Leben
geformt durch Gewohnheit
reingeschaufelt mit den Nachrichten
beleuchtet durch
Bildschirme
bestimmt durch Status
Symbole
jeglichen Sinns beraubt
ausgelaugt in Kreditwürdigkeit
Mittelpunkt der Familienkleinkrieg
Konventionen
und Parfums

you are stronger

i give you that
just
when will you
stop
squandering
your strength
on us
on sons
on boyfriends
on husbands
on fathers
on the accreted
silence
of golden wedding
quenching
the spark in your
eye
on the first
surrender
choking
the innocent
fear
we grab
from you
when will you ditch
the barren ones
and
in your own blood
drown
the controlling sons
lustful boyfriends
canting husbands
disappointed fathers
impotent
companions
when will you
disclose
the lie
shake off the chains
slay the captors
and stand
free and on your own

without content

i am incapable
of producing
any content
for one-dimensional
audience
stretched by mores
concentrated on
the protocols of life
molded by habits
tucked in by the media
lit by
the tv screens
determined by status
symbols
thoroughly devoid of any sense
sucked in by credit standing
focused on family hatred
convenience
and perfumes

bez sadržaja

nesposoban sam
da proizvedem
sadržaj
za jednodimenzionalnu
publiku
razapetu običajima
skoncentrisanu na
proceduralni
život
ukalupljenu navikama
ušuškano novinama
osvetljenu
televizijskim ekranima
programiranu statusnim
simbolima
širokopojasno obesmišljenu
kreditnom sposobnošću
fokusiranu na porodičnu
mržnju
konvencije
i parfeme

Was nützt schon ein Titel

was nützt schon ein Titel
oder ein Inhaltsverzeichnis
was nützt schon der Tod
oder das Leben
ist mir egal
wo ich schlafe
was ich träume
ob es regnet
oder ob die Sonne scheint
ob den Bäumen Blätter wachsen
ob der Wasserspiegel wieder sinkt
zu welchem freudigen sozialen
Geschehen
wird man mich anrufen
ist mir egal
ob ein einziger Buchstaben
in ein wort reinpasst
mit dem ein lied beginnt
mit dem ich nichts
werde sagen können.

Entlang des Weges

Überqueren der Straße
durchkreuzen
der Regalreihen
Schlange stehen
tagträumend
blinzeln unter
der sterbenden Sonne
Ausfüllen von Formularen
jeden Tag den
gleichen Kreis durchlaufen
verstecken vor
Menschen
weglaufen vorm
Leben

ein Gedanke
an dich
und ich lächle
von Freude erfüllt
bis ins letzte Atom

Umstände

allen Umständen zufolge
wird umstandshalber
nichts mehr
hier zu den bisherigen
Umständen
hinzugefügt, es sind genügend
Umstände bereitet
nichtsdestotrotz
werde ich
wenn es die Umstände erlauben
entsprechend den Umständen
umstandslos
verbleiben.

what's the use of a title

what's the use of a title
or of a contents
what's the use of death
or of life
i don't care
where i sleep
what i dream
is it raining
or if the sun shines
would the trees grow leaves
would the water withdraw
to some joyful social event
they will call me
i don't care
about a single letter
which fits into a word
which started a song
by which nothing
will i manage to say

Along the way

crossing the street
cruising
the aisles
queuing in line
daydreaming
winking under
the dying sun
filling out forms
pacing the same
circle each day
hiding from
people
running from
life

a thought of
you
and i smile
filled with joy
down to my last atom

circumstances

to all appearances
there shall be
no more openings
the so far presented chances
apparently suited
great
inconveniences
thus i shall
appropriately
on the occasion of
the next occasion
remain
inappropriate

usput

pretrčavajući ulicu
krstareći između
rafova
čekajući u redu
sanjareći
žmirkajući pod
umirućim suncem
popunjavajući uplatnice
koračajući jedan te isti
dnevni krug
skrivajući se od
ljudi
bežeći od
života
pomislim na
tebe
nasmešim se
do poslednjeg
atoma
ispunjen srećom

prilike

sva je prilika
da prilika više
neće biti
ove koje su se
upriličavale
otprilike su
priličile sjajnim
neprilikama
tako da ću
kako mi i priliči
prilikom sledeće
prilike
ostati
nepriličan

Tankstellennächte

Ich gehe regelmäßig zur Tankstelle
Höre mir die Mädchenstimme
der tätowierten
Aushilfe an
die so
nett und süß ist
damit er seine Nachtschicht durchhält
Ich stapel ein paar eiskalte
Biere
auf meine leeren ausgehöhlten
Gedanken
beobachtete wie die Autos anhalten
beobachte glückliche Menschen in
ihnen
Schnecken kriechen aus leeren
Schalen
Amöben warten
Rumspielen an den
Stereosanlagen
Überprüfung der
Nägel
berühren
von Brüsten
oder einfach nur dasitzen
staunen wie groß man
geworden ist
wie alles klappt
in einem von Geld angeheiztem
Orgasmus
als ich weggehe
in die einsame Nacht
fliege ich wie ein Falke
über Felder voller gefährdeter
Mäuse
über nur scheinbare
Lichter der Stadt
über tägliche
Illusionen
der Vernunft
Ich kehre heim
Zu meinen hungrigen Mücken
Geschmeiss
zu meinem goldenen unbereiften
Wagen
zu meinen liebevollen
Laternen
zu unserem flohbesetzten
Kätzchen
zu unserem Garten
zum Vergnügen der Anderen
zu dir Baby und unseem süssen
Kind
zu deinen Träumen
die mich beruhigen.

gas station nights

I'm regular at the gas
station
listening to girlie voice
of the tatoed
clerk
who is
so nice and sweet
in order to keep his night
shifts
I stack a couple of ice cold
beers
up on my empty and hollow
thoughts
watching the cars stop
by
watching happy people in
them
slugs crawling from empty
shells
amoebas waiting for them
playing with the
stereos
checking the
nails
touching
boobs
or just sitting
there
thinking how great they
became
how things snaped
in an blink of money fueled
orgasm
as I walk away
into solitary night
I fly like a hawk
above fields full of vulnerable
mices
above fake city
lights
above daily
illusions
of rational thoughts
I return
to my hungry mosquito
pack
to my golden plateless
car
to my loving street
light
to our flea farming
kitten
to our garden in somebody else's
delight
to you baby and to our sweet
child
to your dreams to calm me
down

Tags

Weder der schwere Schneefall
der den Müll zudeckt
noch das Klingeln der Tram
gefüllt mit Verrückten
weder die kaputten Busse
voller Verzweiflung
noch die frierenden Hunde
überwinternd im Wind
Nicht der nette
traurig blickende
Kassierer
mit voller Blase
nicht die Bettler
die manisch depressiven Mütter
weder die Junkies
noch die betrunkenen Gatten
nicht die schwarzen Vögel
nicht der Fluss
nicht der Baum
weder die rutschigen Gehsteige
noch die schmutzigen Ampel
weder die zerbrochne Sitzbank
noch die abgerissenen Schilder
Nicht das Grafitti
nicht der schlammige Spielplatz
nicht die verschmutzten Zugänge
noch der weggeworfne Schuh
verschissene Höschen
schmutziges Hemd
Plastiktüte auf einem Ast
nichts davon
nichts hat
meinen
Sprung
ins
Ungewisse
vermerkt.

/ dev / null

Realität
Tagesordnung
Ehrgeiz
Zeit
Konsens

Wo war die ganze
Scheiße
heute Morgen
beim Scheissen

Verschwendung von Papier
Wälder
und Wasser

Menschen
ein Haufen
Nullen

menschliche Gedanken
ein Haufen
Übel

tags

it's not the heavy snow
that covered the garbage
nor the ringing trams
full of crazy people
it's not the wrecked buses
full of despair
nor the freezing dogs
hibernating in the wind
it's not the kind
sad eyed
cashier
with full bladder
it's not the beggars
manic depressed mothers
it's not the junkies
nor drunken husbands
it's not the black birds
it's not the river
it's not the tree
it's not the slippery sidewalks
nor the dirty traffic lights
it's not the broken benches
nor the tear down signs
it's not the grafitti
it's not the muddy playgrounds
it's not the filthy entrances
nor the throw away shoe
shitty panties
dirty shirt
plastic bag on a branch
nothing of it
didn't
tagged
my
leap
into
unknown

/dev/null

reality
agenda
ambition
time
consensus

where was all this
shit
this morning
when I took a shit

waste of paper
woods
an water

human beigns
a bunch

of zeroes

human thoughts
a bunch
of evils

tags

nije ni teški sneg
koji je prekrrio smeće
ni zvoneći tramvaji
puni unezverenih ljudi
nisu ni razjebani autobusi
koji ispunjeni propašću
nemilosrdno jašu
ležeće pandure
nisu ni smrznuti kerovi
koji hiberniraju na vetru
ni ljubazne kasirke
punih bešika
i tužnih očiju
nisu ni prosjaci
poludele ostavljene majke
ni narkomani koji žickaju
jedan dinar
ni pijani muževi
koji padaju po parkovima
nisu ni crne ptice
koje prizemljene bukom
raspalih aviona
ratuju sa cigama
oko kontejnerske
suštine
nije ni reka
koja se izlila
po šetalištu
ni drvo koje je palo
za slobodu
nisu ni klizavi trotoari
koji nas bude
iz uspavanog prepuštanja
ni prekratki intervali
musavih semafora
ni polomljene klupe
ni izvrnuti znakovi
ni šareni grafiti
ni blatnjava igrališta
ni ispljuvani ulazi
ni popušeni džokavci
ni odbačena čizma
usrane gaće
prljava košulja
kesa na grani
ništa od toga
nije
tegovalo
moj korak
u nepoznato

dev/null

realnost
agenda
ambicija
vreme

konsenzus
gde su bila sva ova
govna
kad sam jutros
kenjao
ne ova u
antrfileu
nego ona u
meni
arčenje papira
šuma
i vode
ljudska bića
ništa ne
vrede
ljudske misli
ničemu ne
služe

Totenköpfe

das sind wir
Piraten des Todes
Verkörperungen
erfolgloser
Wanderschaft
versteckt im Nebel
der Ansprüche
zerdrückt von den
Wellen
der Eitelkeit
schäumend im Wind
des Verlangens
vom Rum der Ehre
betrunken
in der Wüste
Ozeaniens
weit weg von allen
Küsten
blosse Totenköpfe
salzig
von
der
steuernden Sonne
wir segeln
bis zum Ende
der
Wissenschaften

ideologische Wracks

Ich schaue zum Besten
wie auf mich selbst
Er, ein serbischer Nationalist
Ich, ein alter Anarchist

Zwei ideologische Wracks
die sich durchs Viertel schleppen
Er im VW Golf 2
Ich im mazda 323

er macht sich lustig
über meinen kaputten Wagen
weil ich es
beim Kroaten kaufte

hey Bester
willst mich zurückholen
und ich will weg
weit weg von unsren
ideologischen Wracks

ideological wrecks of ours

a ja bih još dalje
dalje od ovih naših
ideoloških krtija

skulls

that's who we are
pirates of death
embodiments
of unsuccessful
wanderings
hidden in the fog
of ambition
crushed by the
waves of
vanity
whipped by winds of
desire
drunk on rum of
glory
in the desert of
oceania
far away from any
shore
bare skulls
salted
under
the
navigator sun
we sail
to the end
of the
scientific world

ideological wrecks

I look at my best man
than I look at me
He's an serbian nationalist
I'm an old anarchist

Two ideological wrecks
Towing themselves through the hood
He's in the vw golf 2
I'm in the mazda 323

and he's fucking with me
that my car is broke
'coz I shopped
in croatian store

hey my best man
you want me back
and I wanna go away
far away from these

lobanje

to smo mi
pirati smrti
otelotvorenja
bezuspešnih
lutanja
skriveni u magli
ambicije
lomljeni valovima
taštine
šibani vetrovima
želje
opijeni rumom
slave
u pustinji okeanije
daleko od svake
obale
lobanja ogoljenih
i usoljenih
pod
navigatorskim suncem
jedrimo
ka kraju
naučnog sveta

ideoloških krtija

gledam mog kuma
pa gledam sebe
on srpski nacista
ja stari komunista

dve ideološke krtije
šlepaju se po šandoru
on u golfu 2
ja u mazdi 323

još me zajebava
da mi se auto pokvario
jer sam šopingovao
u idej

e moj kume
ti bi da se vratim

Der Sammler

ohne blinzeln
träume ich von
Urbanität
Demokratischen Sterbens
in das wir uns eingehüllt
ohne Widerspruch

ohne einen Laut
höre ich den
ertaubenden Tanz
ungewollten Fortschritts
mit dem wir uns umgeben
ohne Zweifel

fliege über der toten Stadt
dieses stumpfen Dschungels
endlosen Kreisverkehrs
der Einbahngedanken

sammle die letzten
funkelnen Fäden
die es in den schwarzen Himmel zieht
von unsrem Lagerfeuer

Der graue Ozean

der graue Ozean
über der Stadt
über den Hügeln
über dem Fluss
über den schmutzigen
Wäldern

der graue Ozean
verschluckt uns
verschluckt Gebäude
verschluckt Eisenbahnen
verschluckt
das dreckige
Gebrumm

der graue Ozean
vesänftigt die Verlorenen
wiegt die Erschöpften
liebkost die Unschuldigen

versenkt das schielende
Bewusstsein

Depression

mein Freund leidet an schwerer
Depression
er sitzt
und weiss, es macht keinen Sinn
er geht
und weiß, dass hinter jeder Ecke
eine weitere sinnlosen Straße ist
schlammig oder staubig, voller Scheiße
Er ist müde
kann nicht schlafen
seine Augen sind immer offen
seine Augen sind schwarze Löcher
sie sehen alles
und alles ist nichts
mein Freund ist Künstler
es schafft
und weiss
es macht keinen Sinn
er hört
Menschen, Musik und Geräusche von
Blättern
das Bellen der Hunde und
quietschende Pedale
und den fernen Ruf ewiger Finsternis
Kalt und weiß
wo keine Tränen
mehr frei sind.

The collector

without quiver
i dream of
the urbanism
of democratic death
in which we wrapped up ourselves
without objection

without sound
i listen
to the deaf dance
of the unwilling progress
with which we surrounded ourselves
without question

i fly above the dead city
of this dull jungle
this endless roundabout
of one-way thoughts

i collect the last
shiny yarns
drawn in the black sky
by our campfire

The gray ocean

the gray ocean
above the city
above the hill
above the river
above the dirty
woods

the gray ocean
swallows us
swallows the buildings
swallows the rails
swallows
the filthy
hum

the gray ocean
soothes the forlorn
lulls the exhausted
caresses the innocent
sinks the cross-eyed
mind

depression

My friend is severely depressed
he sits
he knows that there's no more
meaning
he walks
and knows that behind every corner
there's another pointless street
muddy dusty and full of dog shit
he lies tired
and doesn't sleep
his eyes are forever open
his eyes are black holes
his eyes sees everything
and everything is nothing
my friend is an artist
he creates
and he knows that there's no more
meaning
he listens
to the people and music and whisper
of the leaves
he listens
to the barking dogs and squeak of the
bike pedals
and the far away call of eternal
darkness
coldness and whiteness
where even the tear
cannot be
free

skupljač

bez treptaja sanjam
urbanizam
demokratizovane smrti
kojim se ogrnusmo
bez pogovora

bez glasa slušam
gluvo kolo
bezvoljnog progresu
kojim se okružismo
bez pitanja

letim iznad umrlog
grada
te nemaštovite džungle
beskrajnog kružnog toka
jednosmernih misli

skupljam poslednje niti
sjajne
što po crnom nebu ispisuju
crvene varnice
naše vatre logorske

sivi okean

sivi okean
iznad grada
iznad brda
iznad reke
iznad uprljane
šume

sivi okean

guta nas
guta zgrade
guta šine
guta prljav
šum

sivi okean
uljuljuje neutešne
uspavljuje umorne
miluje čedne
potapa vrljav
um

depresija

moj prijatelj boluje od teške depresije
on sedi
i zna da više nema smisla
on hoda
i zna da iza svakog ugla
postoji još jedna besmislena ulica
blatnjava prašnjava puna kerećih
govana
on leži umoran
i ne spava
njegove oči su zauvek otvorene
njegove oči su crne rupe
one vide sve
a sve je ništa
moj prijatelj je umetnik
on stvara
i zna da više nema smisla
on sluša
ljude i muziku i šum lišća
i lavež pasa i škripu pedala
i daleki zov večnog mraka
hladnoće i beline
gde ni suza
ne može biti
slobodna

Verstecken

Verstecken
vor überladenen Bussen
gefahren von Enttäuschten
die wünschten
sie wären woanders
jemand anderes
Verstecken
vor der Invasion der Schlagzeilen
die sich nähren von knurrendem Hass
den wir auf unsren Gesichtern tragen
Jeden Morgen
um uns zu verstecken
vor dem Schlamm der abgetragenen
Gebiete
von Stechmücken überfallen
Verstecken
vor verbarrikadierten Strassen
glücklichen Touristen
entwöhnt
dem Gestank des Lebens
berauscht
vom Geruch der Verwesung
Verstecken
vor dem Konsens für eine Lüge
vor dem trügerischen Pakt
vor dem arglistigen Vertrag
Verstecken
vor müden Brücken
ewigen Ruinen
Staub unter dem Teppich
Verstecken
vom Glanz

des Fernsehwissens
 gespeist durch hungrige Augen
 unsere leeren Seelen
 Verstecken
 vor Billigfrassaktivismus
 hungriger Bürokraten
 die einen ruhigen Schlaf haben
 als niemandes Repräsentanten
 Verstecken
 vor den unterwürfigen Botschaften
 automatisch gesendet
 freundliche Signale guter Laune
 Verstecken
 vor der Macht der Mehrheit
 eingelullt in Angst
 geklont
 gehorsames Abschreiben
 fehlerhafte Protokolle
 Verstecken
 vor der rücksichtslosen Sonne
 unveränderliche Auswahl
 der vorgesehenen Wege in die Ewigkeit
 vor den unerklärlich nachsichtigen
 Freunden
 Fremden
 Bekannten
 vor allen
 Verstecken
 beim Atmen
 beim Warten

...

nämlich
 im absoluten Terror
 eines erzwungenen Lebens
 gibt es keinen Platz
 für einen gewöhnlichen
 Tod

to hide

to hide
 from the loaded buses
 driven by the disappointed
 wishing they are
 somewhere else
 someone else
 to hide
 from the invasion of headlines
 subsisting on snarling hatred
 we apply on our faces
 every morning
 to hide
 from the mud of erosive territories
 raided by mosquitoes
 to hide
 from the obstructed roads
 merry tourists
 desensitized
 to the stench of life
 intoxicated
 by the scent of decay
 to hide
 from the consensus on a lie
 from the deceitful pact
 from the fraudulent agreement
 to hide
 from weary bridges
 eternal ruins

from dust under the rug
 to hide
 from the gloss
 of TV consciousness
 fed by our hungry eyes
 our empty souls
 to hide
 from the fast food activism
 for hungry bureaucrats
 sleeping an unruffled sleep
 for those representatives of nobody
 to hide
 from the servile messages
 automatically sent
 friendly signals of good mood
 to hide
 from the force of majority
 lulled in fear
 cloned
 obediently copying
 defective protocols
 to hide
 from the ruthless sun
 unchanging choices
 from the roads mapped out for eternity
 from the inexplicably forbearing
 friends
 strangers
 acquaintances
 from everyone
 to hide
 to breathe
 to wait

...

since
 in the absolute terror
 of a compulsory life
 there is no place
 for an ordinary
 death

sakriti se

od prenatrpanih autobusa
 koje voze razočarani ljudi
 koji bi da su negde drugde
 da su neko drugi sakriti se
 od najezdi novinskih naslova
 uhlebljenih iskeženom mržnjom
 kojom svako jutro šminkamo lica
 sakriti se
 od blata erozivnih teritorija
 koje osvajaju komarci
 sakriti se
 od zakrčenih puteva
 veselih turista neosetljivih
 na smrad života opijenih mirisom
 raspadanja
 sakriti se
 od konsenzusa u laži
 od pakta u obmani
 od sporazuma u prevari
 sakriti se
 od posustalih mostova
 večitih ruševina
 prašine pod
 tepihom
 sakriti se
 od sjaja

televizijske svesti
 koju hrane naše
 gladne oči
 naše prazne
 duše
 sakriti se
 od
 aktivizma
 brze hrane
 za gladne
 birokrate
 spokojnog sna
 za
 ničije
 predstavnike
 sakriti se
 od
 servilnih poruka
 automatski odaslanih
 prijateljskih
 signala
 dobrog raspoloženja
 sakriti se
 od sile
 večine
 ušuškane u
 strahu
 klonirane u
 bespogovornom kopiranju
 slepih obrazaca
 sakriti se
 od nemilosrdnog
 sunca
 večito istih
 izbora
 zauvek određenih
 puteva
 neobjašnjivo pomirljivih
 prijatelja
 stranaca
 poznanika
 svih
 sakriti se
 disati
 čekati

...

jer
 u apsolutnom teroru
 prisilnog
 života
 nema mesta za
 običnu
 smrt

Wegelagern - Achtstündige öffentliche Gedichtesung Wie es begann

Die Idee überkam mich unverhofft und ohne erkennbaren Grund oder Plan. Am nächsten Tag habe ich mir für das Internet eine „Erklärung“ zurechtgelegt:

Als ich jünger war, hatte ich immer aus Spass das zu den Zeiten sehr populäre ungarische Lied gesungen "nyolc óra munka, nyolc pihenés óra, Ora nyolc szórakozás", das bedeutet, wie uns Kindern des Sozialismus bekannt sein dürfte "acht Stunden Arbeit, acht Stunden Ausruhen, acht Stunden Unterhaltung (kulturelle Erbauung). "

Der Begriff von Zeit, nämlich dass die Tage nach Schichtbetrieb eingeteilt sind, die Wochen nach Arbeitstagen und Wochenenden und so weiter, haben mir immer Angst gemacht, mich

erschreckt und eine Art "Schuldgefühl" erzeugt, die Gewissheit, dass wir unser Leben „anbieten“ (Niemand fährt kostenlos).

Aber das Leben "bietet nichts", das Leben nimmt nur etwas weg, jede Stunde, jeden Tag und jedes Jahr. Das einzige was wir tun können, ist von diesen ausgetretenen Pfaden und voraussehbaren Begrenzungen abzuweichen.

Mein erster Schritt dahin, immer noch an die Regeln des Schichtbetriebs gebunden wird eine achtstündige Gedichtesung sein. Meine acht Stunden Wegelagererei.

Wie es weiterging

Es war nicht einfach, sich vor den Delijska- Brunnen in der Mitte der Knez Mihailova zu stellen, ein erklärendes Plakat aufzustellen, eine Thermoskanne Kaffee und eine Flasche Wasser bereitzuhalten, Bücher und Gedichte in gedruckter Form hinzulegen und, in den Hut ein bisschen Geld hinein zu tun, damit jeder weiss wozu er da ist... und anzufangen.

Doch nach einer ersten, (sehr nahen) Begegnung mit einem religiösen Fanatiker, (O Gott) einem Obdachlosen, der schliesslich doch seinen Geschäften nachging, nachdem ich ihn eine Weile ignoriert hatte, kam ein Mädchen etwas näher und hörte sorgsam meinen ersten paar Gedichten zu. Als ich eine Pause machte, stellte sie sich vor und erzählte mir, dass sie mich vom Trenchtown Festival kannte, bei dem wir mit Pesnicenje zu Gast waren.. Schön. Hilfreiche Worte der Unterstützung in der ersten schweren Minuten.

An diesem Punkt tritt eine Veränderung ein, die, wie es sich herausstellen sollte, eine Schlüsselstelle im dramatischen Ablauf von "Uličarenja" sein wird. Zwei Freunde kommen vorbei und überzeugen mich davon, dass ich lieber an eine andere Stelle umsiedeln sollte, vor dem Brunnen, nahe der "Grüninsel", auf der ein Baum steht. Diese Position gibt mir einen besseren Blick auf die Straße sowie die Möglichkeit auf die kleine Mauer zu klettern, die den Baum umgibt.

Außerdem versichern sie mir dass ich lauter und ausdrucksreicher vorlesen soll und nicht so "entrückt wie ein wirklicher Dichter ." Ich versuche, auf die Ratschläge zu hören und einige Momente überlasse ich mich ganz den Worten und Gefühlen aus den Gedichten. In gewisser Weise funktioniert es und Menschen bleiben stehen, lesen sich das Plakat durch, hören zu und werfen Geld in den Hut. Stunden vergehen. Menschen gehen vorbei..

Streetcore - 8 hour-long public poetry reading

How it started

The idea came suddenly and without any particular reason or a plan. The following day I came up with an "explanation" for some cultural website:

When I was younger I used to jokingly sing the - in those time very popular - Hungarian song *Nyolc óra munka, Nyolc óra pihenés, Nyolc óra szórakozás*, which - as we kids from socialism know - means eight hours labour, eight hours rest, and eight hours recreation (cultural elevation). The concept of time - days divided into shifts, weeks divided into working days and weekends, and so on - had always made me anxious, frightened, and somewhat "debt" dependable on certainty that life "provides" (No one rides for free).

But, life doesn't "provide" anything, life takes - every hour, every day, and every year. The only thing that we can do is to make a leap from those well trodden paths and expected limits. My first step - still bounded by the shift's stigma - will be the eight-hour long public poetry reading. My eight hours of streetcore.

How it went

It wasn't simple to stand in front of the Delijska česma in the middle of Knez Mihailova Street in Belgrade, put up a poster, prepare thermos of coffee and a bottle of water, get ready the books and printed poems, drop some money into the hat (so everyone knows for what it is) and - begin.

However, after the first (very close) encounter with an religious fanatic (Oh, my God!) - homeless guy who went by his business after I ignored him, some girl came closer and carefully listened to few of my poems. When I made a pause, she introduced herself and told me that she knows me from Trenchtown Festival where earlier that year we had Pesničenje. Nice. Important words of support in those first, most difficult moments. Right about that time, the major turnover occurs which - as it will turn out -will be the key point in whole "dramatisation" of Streetcore. Two friends drop by and begin to persuade me to relocate to another spot, in front of the fountain, next to the "island" with the tree. New position gives me better look on the street as well possibility to climb on a small wall that surrounds the tree.

Also, they kindly assure me that I have to be louder and read more expressive, not dull like "some kind of real poet". I try to accept the suggestions and in some moments I am totally overwhelmed by words and emotions from the poems. Somehow that works and people are stopping, read the poster, listen, drop money in the hat.

Hours pass. People pass. Gypsy kids come and listen for a little while. My

neighbor - entrepreneur with a python, who takes pictures of tourists with his python on their shoulders and prints and sells photos on the spot is constantly harassed by the police and inspection. Nobody asks me nothing. Occasionally, some hard-line nationalist drops by trying to figure out why my letters are not written in cyrilic, but all in all, everything is peaceful like I'm in that glass Pope's mobil.

Lots of friends are coming. Some - for whom I was sure that'll come - are not showing up. While others - for whom I didn't even dream that'll stroll down the Knez - come, listen, give encouragement. They ask if I need anything, bring fruit, icecream, coffee, place some money in the

Kako je počelo

Ideja je došla iznenada i bez nekog posebnog razloga ili plana. Sutradan sam, za potrebe jednog sajta, smislio "objašnjenje":

Kad sam bio mlađi, voleo sam da se šalim sa, u to vreme popularnom, mađarskom pesmom „Nylc óra munka, Nylc óra pihenés, Nylc óra szórakozás“, što, kao što je poznato nama - deci socijalizma - znači „osam sati rada, osam sati odmora, osam sati zabave (kulturnog uzdizanja)“.

Koncept vremena, to jest u smene izdeljenog dana, u radne i neradne dane izdeljene sedmice i tako dalje, oduvek je kod mene stvarao nelagodu, strah i neku vrstu „kreditne“ izvesnosti koju nam „pruža“ život (No one rides for free).

E, sad, život ništa ne „pruža“, život uzima, sve te sate, dane i godine. Jedino što možemo da učinimo jeste iskorak iz utabanih staza i očekivanih okvira.

Moj prvi korak, koji još uvek boluje od smenske stigme, biće osmočasovno čitanje pesama na javnom mestu.

Mojih osam sati uličarenja.

Kako je teklo

Nije bilo baš jednostavno stati ispred Delijske česme na sred Knez Mihailove, nasloniti tablu sa plakatom, spremiti termos sa kafom i bocu vode, složiti knjižice i odštampane pesme, u šešir za priloge ubaciti malo para da se zna čemu služi i - početi.

Međutim, nakon prvog, veoma bliskog, susreta sa verujućim (o moj bogu!) klošarom koji je nastavio svojim putem nakon što sam ga izignoriseo, bliže je prišla neka devojkica i pažljivo saslušala nekoliko prvih pesama. Kada sam napravio stanku, predstavila se i otkrila da me zna sa Trenchtown festivala, na kom smo gostovali sa Pesničenjem. Lepo. Važne reči podrške u prvim,

najtežim, minutima.	am Staat.	once. I change into the evening "gown". Despite bad news of Lilly being mugged on the bus, the atmosphere is cheerful, almost carnival-like. My voice is having harder and harder times in coping with growing crowd. Sometimes I sound like Tom Waits howling on the deadbed. People still stop and listen.
U tom momentu nastupa preokret, koji će, kako će se ispostaviti, postati ključan u celoj "scenskoj postavci" Uličarenja. Naime, posećuju me dvoje prijatelja sa stanovite društvene mreže koji me nagovaraju da se premestim na drugo mesto, naspram česme, kod "ostrva" u kom se nalazi drvo. Ta pozicija mi daje bolji pregled ulice kao i mogućnost da se popnem na uzvišenje i budem glasniji i razgovetniji.	Ich mache kurze einminütige Pausen. Ich bin in der Mitte meiner 8 Stundenschicht. Ljilja und Isak kommen vorbei und bringen Brötchen und Bier für später. Ich gehe nur einmal auf Toilette. Ich wechsele in meine Abendgarderobe über. Trotz der schlechten Nachrichten von Ljilja, die im Bus ausgeraubt wird, ist die Atmosphäre heiter, fast wie Karneval. Meine Stimme hat es schwerer und schwerer in Anbetracht der wachsenden Menge. Manchmal klinge ich wie Tom Waits, auf dem Totenbett wehklagend. Menschen bleiben immer noch stehen und hören zu.	I didn't spot the graffiti below me until it was all over. Marx 21 - the street guerilla. Night falls. I'm tired and I'm sick of my own poems. I start to read English translations. Eight hours dealing with all those poems makes a little visualisation in my head. I realise that some words and terms are used heavily. Goodbye gypsies, dogs, nothingness, and many more. The new chapter in creation is inevitable.
Takođe, dobijam dobronamerne sugestije da moram biti glasniji i čitati izražajnije a ne "bez veze kao neki pravi pesnik". Pokušavam da poslušam savete i u nekim momentima se potpuno prepuštam rečima i osećajima iz pesama. Na neki način, to radi i ljudi zastaju, čitaju slova sa plakata, slušaju, ubacuju novac u šešir.	Ich habe das Graffiti unter mir nicht bemerkt, bis alles schon vorbei war. Marx 21 - die Straßenguerilla.	
Sati prolaze. Ljudi prolaze. Cigančići sedaju i malo me slušaju. Komšija, koji slika ljude sa svojim pitonom i prodaje im fotografije odštampane na licu mesta, stalno se sklanja od policije i inspekcije. Mene niko ništa ne pita. S vremena na vreme pride neki taliban pokušavajući da utvrdi zašto moja slova nisu na ćirilici, ali uglavnom, sve je mirno kao da me čuva papski akvarijumski zid.	Die Nacht bricht an. Ich bin müde und ich kann meine eigenen Gedichte nicht mehr ertragen. Ich fange an, englische Übersetzungen vorzulesen. Acht Stunden Auseinandersetzung mit den ganzen Gedichten lässt sie plastisch in meinem Kopf entstehen. Ich merke, dass ich einige Wörter und Begriffe häufig benutze. Goodbye, Zigeuner, Hunde, das Nichts, und noch so einige.. Ein neues Kapitel meinem Schaffen ist unvermeidlich.	How it ended With Bukowski. With wishes to repeat this. In different cities. On some other streets. With some other poems. The guy with the snake comes and tells me that I'm an adventurer and - teaching his apprentice - checks if he gets it right when he told him to use more adjectives: "Ok, Poet, it's adjectives, isn't it? See?", he tells to his guy. "You have to praise a littlebit. To garnish. Adjectives, bradda." For me, the picture with python is free of charge, but I decide to skip it.
Zigeunerkids kommen vorbei und hören ein bisschen zu. Mein Nachbar - ein Unternehmer mit einer Phytenschlange, der Fotos von Touristen, mit seiner Phyton auf der Schulter macht, die Fotos gleich ausdrückt und verkauft, wird ständig von Polizei und Ordnungsamt drangsaliert. Bei mir fragt niemand nach. Gelegentlich kommen irgendwelche Fanatiker vorbei und versuchen rauszufinden, wieso nichts in kyrillischer Schrift geschrieben ist, aber alles in allem ist es so friedlich wie im gläsernen päpstlichen Automobil.	Mit Bukowski. Mit dem Wunsch, es zu wiederholen. In verschiedenen Städten. Auf irgendwelchen anderen Straßen. Mit irgendwelchen anderen Gedichten. Der Mann mit der Schlange kommt vorbei und stellt fest, dass ich ein Abenteuerer bin und - zur Ausbildung seines neuen Lehrlings - sieht er zu, ob er mich nicht davon überzeugen kann, mehr Adjektive zu benutzen. "Pass auf, Poet, es geht um Adjektive, oder nicht? Verstehst du?" sagt er „Du musst ein bisschen dicker auftragen. Es ausschmücken, Adjektive, Junge!“	Amongst other money, with which we compensated the robbery, one dollar bill came up. \$1 - NOVUS ORDO SECLORUM
Es kommt eine Menge Freunde vorbei. Einige bei denen ich mir sicher war, dass sie kommen - tauchen nicht auf, während einige, wo ich nicht mal davon geträumt hätte dass sie die Knez Michajlova runterschlendern, vorbeikommen, zuhören und nur gut zureden. Sie fragen nach, ob ich etwas brauche,, bringen Obst, Eis, Kaffee, und werfen Münzen in den Hut. Überwiegend albern sie rum, machen es sich gemütlich, hören zu, klatschen und machen mir Mut.	Ein Foto mit der Python ist für mich kostenlos, aber ich entscheide mich dazu, es abzulehnen. Neben anderem Geld, mit dem wir den Diebstahl kompensierten, tauchte ein Dollarschein auf. hat. Mostly, they're having fun, feeling good, listen, clap, give support. The guy comes by and wants to read something. I let him and he climbs and declaim some kind of streetwise, politically charged poem, almost rapping critique of our society and country.	
Ein Typ kommt vorbei und möchte etwas vorlesen. Ich lasse ihn gewähren, und er klettert hinauf und deklamiert so eine Art strassenmässiges, politisch inspiriertes Gedicht, beinah schon gerappte Kritik an der Gesellschaft und	I make short, one-minute breaks. I'm in the middle of my 8 hour shift. Lilly and Isak come by and bring sandwiches and beers for later. I go to toilet just	

nešto treba, donose voće, sladoled, kafe, meću novce u šešir. Uglavnom, zezaju se, lepo se provode, slušaju, plješču, hrabre me.

Nailazi lik koji želi nešto da pročita. Dozvoljavam mu i on se penje i deklamuje angažovanu, uličnu pesmu, gotovo repersku kritiku našeg društva i države.

Pravim kratke, reč-dve, pauze. Na pola smene sam. Dolazi dosta prijatelja. Neki, za koje sam bio siguran da će doći, se ne pojavljuju, dok neki, za koje nisam ni sanjao da će prošetati Knezom, dolaze, slušaju, pružaju podršku. Pitaju da l' mi Ljilja i Isak mi donose sendvič i dva piva, za posle. Koristim jednu jedinu piš pauzu. Presvlačim se u večernju toaletu. I pored loših vesti o džeparenju Ljilje u busu, atmosfera je vesela, karnevalska. Glas mi sve teže i teže izlazi na kraj sa povećanom bukom narastajuće gužve. Zamislite da Goran sa B92 veoma glasno deklamuje vesti sa onakvim dramskim momentima kakve inače praktikuje i imaćete prilično jasnu sliku kako je sve to, na momente, zvučalo.

I dalje ljudi zastaju, slušaju.

Grafita koji mi je sve vreme bio pod nogama postajem svestan tek kada se sve završilo. Marks 21 – ulični gerilac.

Pada mrak. Umoran sam i dosadile su mi sopstvene pesme. Čitam prevode na engleski. Osam sati prolaženja kroz sve te pesme stvara mi malu vizuelizaciju u glavi. Shvatam da se neke reči i termini previše ponavljaju. Goodbye cigani, kerovi, ništavilo i još štošta.

Novo poglavlje u stvaranju je neizbežno. Krug se polako zatvara.

Kako se završilo

Sa Bukovskim. Sa željama da se ovo ponavlja. U drugim gradovima. Na drugim ulicama. Sa drugim pesmama.

Momak sa zmijom konstatuje da sam pustolov i usput, obučavajući svog šegrta, proverava da li se dobro izrazio kada mu je rekao da mora više da koristi prideve:

“Jeli pesnik, je l' se pridevi kaže? Eto vidiš. Moraš malo da nahvališ. Da ukrasiš. Pridevi, brate.”

Za mene je slikanje sa pitonom gratis, ali nemam baš neku želju za tim.